

durch. Den Abend wurde in das Theater gegangen.

Den 3., als dem Sonntag, gingen wir in Baden umher, und den Mittag besuchten wir die Promenade. Darauf wurde ein Frass gezogen, dann in einen Wagen gestiegen und dann nach Loxemburg gefahren. Wie wir dort alles gesehen hatten, so traten wir unsere Reise nach Wien wieder an, ein fürchterlicher Regen begleitete uns.

Den 4. wurde nach Schönbrunn gegangen.

Den 5. wurden die Pässe besorgt und den Nachmittags die Bildergalerie im Belvedere gesehen. Den Abend in das Kärntner-

Theater.

Den 6. morgens nach dem Hanneverschen Gesandten und nach der Zuckerzaffinerie. Den Nachmittags nach dem Preussischen Gesandten und nach der Bastei. Der Herr Hofgärtner Antoini hatte aber keine Lust zum Tauschen, ich bat ihn nur das Verzeichnis zurück, sagte mir aber, er hätte es verloren, und wenn wir tauschen wollten, so möchten wir ihm eine Liste nächsten Winter schicken, aber nicht mit so ordinären Sachen, wie im Verzeichnis stehen, überhaupt merkte ich, dass man dem Herrn keine Verkaufsliste geben darf; denn unsere Preise sind zu gering gegen den Wert, den sie auf die Pflanzen legen. *Geoplia pelata*, *Ranicia variabilis*, *Lactaria rubra*, *Ranicia aurea*, *Inga samon*, *Geoplia cordata*? sind Pflanzen, welche wir gebrauchen können.

Den 7. morgens wurde das Museum gesehen, den Nachmittags zu dem Handelsgärtner Held in Bauemann gegangen. Held will mir ein Verkaufsverzeichnis von Gehölz und Pflanzen haben, aber will erst ein halbes Jahr nachher bezahlen. Den Nachmittags war ich noch bei der Post, sie war aber schon besetzt auf den Sonntag, so mussten wir bis den Dienstag warten. Den 8. war ein Feiertag. Ich machte unsere Rechnung in Ordnung und den Nachmittags besuchten wir den Prater, welcher ziemlich lebhaft war.